

## **Edinburgh, das „Athen des Nordens“ ist eines der schönsten Reiseziele, das ich je bereist habe.**

Neben dem pompösen Schloss, das auf dem Kegel eines ehemaligen Vulkans gebaut worden ist, und den gemütlichen und verwinkelten Gässchen der Altstadt hat Edinburgh noch viele weitere Facetten zu bieten: Sehr zu empfehlen sind die „Free Walking Tours“, die überall angeboten werden und einem in dieser sehr teuren Stadt eine finanzielle Entlastung bieten.



Ein schottischer Pub

### **Unterwegs ins Schottland: Die Anreise**

Edinburgh kann mit Ryanair von Düsseldorf Weeze angefliegen werden, Tickets sind schon für 10-20€ verfügbar. Vom Flughafen aus fährt im 10-Minuten-Takt eine Buslinie namens „Airlink“ Richtung Edinburgh City Center. Ein Einzelticket kostet 4,50£, ein Hin- und Rückfahrtticket 7,50£. Die Fahrt in die Innenstadt dauert 30 Minuten und endet an der Waverly Station, dem Bahnhof der Stadt.

Empfehlen kann ich das „Backpacker Hostel“, das etwa 10 Minuten zu Fuß vom Bahnhof entfernt liegt. Dort gibt es neben einem großen Café mit einem guten Essens- und Getränkeangebot auch eine Küche, die zum Selbstkochen einlädt. Im Supermarkt Lebensmittel einkaufen und diese zuzubereiten, ist definitiv die günstigste Variante, denn für jedes Essen in der Stadt sollte man 10-20£ einplanen.



Das Backpacker Hostel



Edinburgh Castle

### **Währung und Sprache in Schottland**

Die offizielle Währung Großbritanniens ist das „Pound Sterling“, das gilt selbstverständlich auch in Schottland. Doch haben mehrere Banken in Schottland das Recht, eigene Banknoten

zu drucken. Deswegen hat Schottland auch seine eigene Währung: Das schottische Pfund (SCP). Gesprochen werden Englisch und Schottisch-Gälisch, das zu den keltischen Sprachen zählt.

## Schottisch lernen

- Vielen Dank (eng. thank you/ scho. thenk ye)
- Gern geschehen (eng. you are welcome/ scho. ye're welcome)
- Hallo (eng. hello/ scho. awrite)
- Tschüss (eng. good bye/ scho. guid cheerio the nou)
- Nein (eng. no/ scho. nae)
- Ja (eng. yes/ scho. ay)



Die Royal Mile



Die Innenstadt

## Unterwegs in Schottland: Die Sehenswürdigkeiten von Edinburgh

- Das Edinburgh-Castle, das Highlight der Stadt (Eintrittspreis: 16,50£)
- Der Alte Friedhof, auch „Greyfriars Korkyard“ genannt
- Bobby's Pub und Bobby's Staue davor, dieser Hund ist eine Stadtbekanntheit
- Die Royal-Mile, die Haupteinkaufsstraße der Stadt
- Die St. Giles Kathedrale, eines der Wahrzeichen Edinburghs
- Die National Gallery, die überschaubar und umsonst ist
- Die Princes-Street und der Princes-Street-Garten im Zentrum der Stadt
- Das Scott-Monument, von dem aus man einen herrlichen Ausblick über die ganze Stadt genießen kann
- Der Grassmarket, an dem viele kleine Pubs und Restaurants liegen
- Der Calton-Hügel mit dem „National Monument of Scotland“
- Ein Ausflug zu Loch Ness, den Highlands oder Glasgow



Grünes Edinburgh



## Der Friedhof

### **Unterwegs in Schottland: Die Architektur von Edinburgh**

Die Stadt Edinburgh weist zwei architektonische Epochen auf. Zum einen fasziniert sie durch ihre mittelalterliche Altstadt mit ihren schmalen Häuserreihen, den engen Gassen und den dunklen Höfen, zum anderen durch ihre die klassizistische Neustadt, mit ihren großen Straßen und Plätzen. Die Neustadt wurde bereits im 18. Jahrhundert geplant und begründet, um eine Lösung für die überfüllte Altstadt zu finden.

Die berühmte St. Giles Kathedrale wurde wahrscheinlich um das Jahr 1120 herum erbaut. Sie wird auch „High Kirk of Edinburgh“ (Kirk ist schottisch für Kirche) genannt und ist eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt. Sie befindet sich direkt auf der Royal Mile und wird am helllichten Tage und abends von vielen begabten Straßenkünstlern, Sängern und Tänzern umringt. Wer sich hier aufhält, wird keine Langeweile haben.



Die St. Giles Kathedrale



Der Innenraum der Kathedrale

### **Ausflüge in Schottland**

Wer nach Schottland reist, hat unzählige Möglichkeiten, dieses prächtige und facettenreiche Land zu erkunden: Die Schönheit der Natur hier ist sprichwörtlich. Von Edinburgh aus werden geführte Tagestouren angeboten (1 bis 8 Tage), bei denen meistens Loch Ness und die Highlands im Mittelpunkt stehen. Auch Glasgow, andere Lochs (Loch ist schottisch für See) oder die schottischen Inseln werden angefahren.

Eine Tagestour von Edinburgh aus kostet je nach Reiseanbieter etwa 45£ und dauert zwischen 8 und 12 Stunden. Wem das zu durchgeplant, teuer oder speziell ist, der kann sich relativ preisgünstig einen Wagen mieten und die schottischen Highlands und Lochs auf eigene Faust erkunden. Aber Vorsicht: Auch in Schottland fährt man auf der linken Seite der Fahrbahn!



Das Scott Monument



Der Stadtpark

## **Unterwegs in Schottland: Das Essen**

Schottland orientiert sich teilweise an den englischen Essgewohnheiten, so z. B. auch beim Frühstück oder dem berühmten Gericht „Fish and Chips“. Allerdings bietet die schottische Küche auch viele eigene Spezialitäten an. So ist Haggis das berühmte Nationalgericht, das aus dem Magen eines Schafes hergestellt und mit Herz, Leber, Lunge, Nierenfett, Zwiebeln und Hafermehl gefüllt wird.

Auch das schottische Gebäck (Scones, Shortbread, Crumpets) und der schottische Whisky sind berühmt, schwarzer Tee und Bier sind sehr verbreitet. Abgesehen von Mittagsangeboten oder Sparmenüs ist das Essen und Trinken in Schottland sehr teuer. Es lohnt sich also, Snacks einzupacken oder im Supermarkt (z. B. Tesco) einkaufen zu gehen, um ein wenig Geld zu sparen.



Ein schottisches Frühstück

**Wart Ihr schon einmal in Schottland? Ich kann es kaum erwarten,  
wieder dorthin zu fahren!**